

## Parteihöck der SVP

Am Donnerstag, 30. August, findet um 19 Uhr im Restaurant Bijou der nächste Parteihöck der SVP der Stadt Bremgarten statt. Dabei kann man den Kandidaten der Partei für die Ersatzwahl in die Finanzkommission, Guido Baumgartner, persönlich kennenlernen.

## Schiesspflicht erfüllen

Am Freitag, 31. August, von 17.30 bis 19 Uhr besteht die Möglichkeit, bei der Schützengesellschaft Bremgarten auf dem Schiessplatz Stockweiher die dritte und letzte obligatorische Bundesübung in diesem Jahr zu absolvieren. Standblattausgabe bis 18.45 Uhr. Dienst- und Schiessbüchlein sowie den weissen Zettel nicht vergessen.

## Hermetschwil-Staffeln

### Kinderkrippe feiert Geburtstag

Die Kinderkrippe Zauberwald in Hermetschwil-Staffeln gibt es seit fünf Jahren. Dieser Geburtstag wird am Samstag, 1. September, an der Käsestrasse 3 gefeiert. Von 10 bis 16 Uhr gibt es Speis und Trank sowie Spiel und Spass bei geselligem Beisammensein für Eltern, Freunde und Bekannte. Auch wer kein Kind in der Krippe hat, darf auf den Geburtstag mit anstossen.

### Baumhaus und Homepage

Dank der grosszügigen Unterstützung einheimischer Unternehmen hat die Kinderkrippe kürzlich ein wunderschönes Baumhaus erhalten, das den Garten des «Zauberwalds» bereichert. Neu ist auch die Homepage [www.chrippe.ch](http://www.chrippe.ch). Einmal draufschauen lohnt sich.

# Orgelkonzert in allen Facetten

Der Orgelkreis Bremgarten feierte 30 Jahre Metzler-Orgel

Die Orgel gilt als Königin der Instrumente, denn in ihren Registern kann sie klanglich eine Vielzahl von ihnen nachahmen. Dies durfte das Publikum am vergangenen Samstag in der Stadtkirche hautnah miterleben.

In drei Konzerten zu Ehren des 30-Jahr-Jubiläums bekam man das vielfältige Instrument in allen Nuancen zu hören. Der Anlass, warum man vor drei Jahrzehnten eine neue Orgel einbauen musste, war kein freudiger. Die alte Orgel war dem Kirchenbrand im Jahr 1984 zum Opfer gefallen. Dieter Utz, der noch bis zum 31. August Präsident des Orgelkreises Bremgarten ist, erinnerte sich in seiner kurzen Ansprache genau an diesen Moment. Er war damals in der Orgelbaukommission und massgeblich am Einbau der heutigen Metzler-Orgel beteiligt. Diese wurde 1988 festlich eingeweiht und weiss seither mit ihrer Musik immer wieder zu begeistern. So auch an ihrem Jubiläumskonzert. Drei Konzerte standen auf dem Programm, die in ihrem Charakter nicht unterschiedlicher hätten sein können und gleichzeitig alle Register der Orgel zum Klingen brachten.

### Sinnlich, rauschend, fulminant

Den Anfang des Konzertabends machte ein Konzert unter dem Titel «Sinnlich». Der neue Präsident des Orgelkreises Bremgarten, Christian Alpiger, gab dabei seinen Einstand auf der Orgel. Ein wahrhaft inniger Moment, der durch das Ensemble Sonare A Cappella, unter der Leitung von Lisa Appenzeller, eine ganz besondere Atmosphäre in der Stadtkirche kreierte. Mit einem gregorianischen Choral wurde das Publikum in eine besinnliche und innige Stim-



Dieter Utz hatte ein einmaliges Konzerterlebnis zu seinem Abschied als Präsident des Orgelkreises zusammengestellt.

Bild: bl

mung versetzt. Auch die Orgel nahm diese in einem zweiten Stück auf und erfüllte den Kirchenraum mit wunderbaren Tönen. Verschiedene kurze, aber anspruchsvolle Stücke, vor allem aus dem französischen Repertoire, folgten und liessen die Stadtkirche zu einem einmaligen Klangraum werden.

Ganz anders klang das zweite Konzert. Mit der lettischen Organistin Iveta Apkalna bediente eine Meisterin des Instruments die Orgel und brachte sämtliche Register zum Klingen. Rauschend war dieses Konzert tatsächlich. Es gab klangliche Wellen, die durch die Stadtkirche ihren Weg hinaus in die Welt suchten. Die Komposition des lettischen Komponisten Jāzeps Vītols (1863 bis 1948), die diese Wellen symbolisierten, war

sehr eindrücklich und gab einen ersten Höreindruck. Dieser Komposition folgte der barocke Komponist Johann Sebastian Bach (1685 bis 1750) und der romantische Komponist Felix Mendelssohn (1809 bis 1847). Beides Männer, die grossartige Werke für die Orgel geschrieben haben. Iveta Apkalna entlockte der Bremgarter Orgel Töne, die man ganz bestimmt noch nicht oft in der Stadtkirche gehört hatte. Ihre überaus intensive Spielweise war mitreissend und so begeisternd, dass man ihrem Spiel noch lange zugehört hätte.

### Nicht nur für Messe geeignet

Noch einmal in einem ganz anderen Kontext hörte man die Orgel im dritten Konzert. Hier konzertierte sie ge-

meinsam mit dem Orchester Gelterkinden unter der Leitung des in Bremgarten wohnhaften Dirigenten Gunhard Mattes und mit Ilya Völlmy Kudrjartsev an der Orgel.

Mächtig tonte die Arlesienne-Suite Nr. 1 von Georges Bizet (1838 bis 1875). Auch die Symphonie Nr. 1 von Félix Alexandre Guilmant füllte die Stadtkirche mit warmem Orchester- und Orgelklang bis in die allerletzte Ritze.

Es war ein durch und durch abgerundeter Abend. Einer, welcher der Königin der Instrumente mehr als gerecht wurde und einmal mehr deutlich machte, dass Orgelklänge nicht einfach «nur» in der Messe und dem Gottesdienst schön sind, sondern auch in einem Konzert begeistern können. --bl

## Rettungskette auf Prüfstand

Ozonaustritt im Schwimmbad der St. Josef-Stiftung

Bei einem Schwimmkurs traten bei den Beteiligten Reizungen der Atemwege auf. Dies führte zu einem Grossaufgebot von Rettungskräften. Eine Erwachsene wurde ins Spital gebracht.

Rettungsfahrzeuge aus allen Richtungen und ein Helikopter, der offensichtlich im Isenlauf landete. Die Vermutung lag nahe, es sei in der städtischen Badeanlage zu einem weiteren Vorfall gekommen. Auch die vor der Badi parkierten Ambulanzen sprachen dafür. Doch betroffen war die St. Josef-Stiftung. In deren privatem Schwimmbad fand am letzten Freitagnachmittag ein Schwimmkurs für Kleinkinder statt.

### Zuerst war von Chlorgas die Rede

Plötzlich traten bei den zehn Erwachsenen und den neun Babys Reizungen der Atemwege auf. Auf den Notruf, der kurz nach 13.30 Uhr einging, bot die kantonale Notrufzentrale sofort mehrere Ambulanzen, die Feuerwehr und später auch einen Rettungsheli-



Die Sperrung des Areals ist aufgehoben. Die Leiter der Einsatzkräfte rekapitulieren ihre Zusammenarbeit.

Bild: gla

kopter auf. In der Zwischenzeit evakuierte die Polizei das Bad und sperrte den Zugang ab. Sofortige Messungen der Chemiewehr ES Dottikon ergaben keine Hinweise auf Chlorgas oder andere giftige Stoffe. Auch stellte sich heraus, dass die betroffenen Personen unverletzt waren. Einzig eine erwachsene Frau wurde von der Ambulanz zur näheren Untersuchung ins Spital gebracht. Sie soll bald wieder wohl auf gewesen sein.

Eine technische Ursache führte dazu, dass eine geringe Menge Ozon in die Schwimmhalle entweichen konnte. «Offenbar war die Durchflussmenge des Ozons zu hoch», erklärte Feuerwehrkommandant Tho-

mas Burger. «Das wird nun untersucht.» In der ersten Meldung sei von Chlorgas die Rede gewesen.

Der Zwischenfall mit dem technischen Defekt in der Badanlage Isenlauf liegt erst einen Monat zurück. «Ich bin dankbar für all die Tage, an denen wir nicht mit solchen Ereignissen konfrontiert sind.» Burger ist auch dankbar zu sehen, wie die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte funktioniert. Erleichtert äusserte sich Thomas Bopp, Leiter der St. Josef-Stiftung, ob der Tatsache, dass niemand zu Schaden gekommen ist. «Die Ursache ist nun zu analysieren. «Es ist beeindruckend, wie die Rettungskräfte funktionieren.» --gla

## Bereit für den ArtWalk

Am Freitag beginnt der Kunstmonat

In der jetzt laufenden Woche werden die letzten Bilder in den Fachgeschäften aufgehängt und die Skulpturen haben in den Gassen ihren Platz gefunden.

Natürlich sind da und dort noch Kleinigkeiten, die es zu regeln gilt. Das ist nicht verwunderlich, beteiligen sich doch am ArtWalk 50 Bremgarter Fachgeschäfte als temporäre Galerien und 60 Künstler geben einen Einblick in ihr Schaffen. Biggi Winteler, Organisatorin und Präsidentin des Vereins Fachgeschäfte Altstadt Bremgarten (FAB), sagt: «Wir sind bereit, es wird ein erlebnisreicher Kunstmonat in der Stadt.»

### Ein Rauchzeichen zum Start

Die verschiedenen Skulpturen stehen bereits in den Gassen und auf dem Obertorplatz. Die Kunstschaffenden sprachen sich während der Installation ihrer Objekte erfreut über die Idee aus. Sie platzieren nicht nur einfach ihre Kunstwerke, sondern sind begeistert, sich in einem solchen Rahmen der Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen. Die Ladenbesitzer sind dabei, gemeinsam mit ihren Kunst-

schaffenden im Ladenlokal den Platz zu finden, wo sich die Bilder und das Ladenangebot nicht wehtun, sondern in ein Zwiegespräch kommen.

Vor der Eröffnung des ArtWalk treffen sich die Bezirksschüler um 17 Uhr in der Stadtbibliothek zu ihrer Ausstellung mit Scherenschnitten und die Kunstschaffenden um 17.30 Uhr bei der Holzbrücke, um einander kennenzulernen. Dann geht es Schlag auf Schlag. Stadtmann Raymond Tellenbach eröffnet um 18 Uhr den ArtWalk und prämiert die drei besten Bez-Schüler; um 18.30 Uhr wird der Künstler Pedro Meier auf der Reuss beim Briefkasten seine Rauchperformance in die Luft gehen lassen. Um 19.15 Uhr zeigt die Showtanzgruppe beim Spittelturn «Man muss das Leben tanzen». Um 19.45 Uhr gibt es am Kornhausplatz Musik für die Seele mit «Dust of Soul» und um 21.30 bei der Holzbrücke eine Lichtperformance mit Claudia Reh und Musik mit «Saite an Saite».

Am Samstag kann man bei einem Rundgang zwischen 9 und 16 Uhr die Ausstellungen geniessen und die Kunstschaffenden und Ladenbesitzer in Gespräche verwickeln, um so in die Kunst einzutauchen und die Hintergründe zu entdecken. --zg

Werbung



Feins aus der Ferne -  
Kräuter vom Dorf.



Volg. Im Dorf daheim.  
In Arch zuhause.

Olivenveredlerin Regula Wyss ist eine von mehr als 3000 lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Für ihre marinierten Oliven, Tapenaden, eingelegten Tomaten oder Feta verwendet sie frische Kräuter und Gewürze aus der Gegend. Ihre Delikatessen sind im Volg Arch (BE) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.



Volg  
frisch und fröhlich